



QUARTIERSENTWICKLUNG OEDT

ZWISCHENBERICHT

07/2020 - 12/2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Auftraggeber

Gemeinde Grefrath

Auftragnehmer

HJPplaner

Quartiersbüro Oedt

Hochstraße 53

47929 Grefrath-Oedt

Telefon: 02158.4014655

E-Mail: quartier-oedt@HJPplaner.de

www.quartier-oedt.de

www.isek-oedt.de

Fotos: Quartiersbüro Oedt, Gemeinde Grefrath

Stand: Dezember 2021

Inhalt

1	Anlass	3
2	Quartiersmanagement.....	4
2.1	Quartiersbüro als Anlaufstelle	4
2.2	Organisatorische Aufgaben	5
2.3	Sanierungsaufgaben	6
2.4	Verfügungsfonds	7
3	Akteursbeteiligung und Partizipation.....	8
3.1	Quartiersrunde	8
3.2	Bürgerbeteiligungsformate	9
3.3	Teilnahme an digitalen Projekten der Gemeinde	10
3.4	Filme ISEK Oedt	11
3.5	Perspektiven für Oedt.....	11
4	Öffentlichkeitsarbeit.....	12
4.1	Außendarstellung / Corporate Identity	12
4.2	Flyer, Plakate und Präsentationen.....	12
4.3	Pressearbeit.....	13
4.4	Homepage und Facebook	13
4.5	Newsletter	13
4.6	Dokumentation	14
5	Aktivierende Immobilienberatung	14
5.1	Objektbezogene Erstberatung.....	15
5.2	Hof- und Fassadenprogramm.....	15
6	Maßnahmen	16
6.1	Umbau Marktplatz und Vorbereich AMH	16
6.2	Ortsdurchfahrt	16
6.3	Ortseingänge.....	17
6.4	Sanierung AMH.....	17
6.5	Wegenetz- und Grünverbindung.....	17
6.6	Umgestaltung Mühlengasse / Ecke Kallengraben (Gänselieselbrunnen).....	18
6.7	Ortsrandentwicklung Oststraße	18
6.8	Hospitalstraße	18
7	Reflexion	19
8	ANHANG: Übersicht ISEK Maßnahmen – Stand Dezember 2021	20

1 Anlass

Als Voraussetzung für die Beantragung von Städtebaumitteln hat die Gemeinde Grefrath ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) für den Ortsteil Oedt erarbeiten lassen. Aufbauend auf einer Analyse des Ortes und einer geführten Bürgerbeteiligung sieht das Konzept verschiedene öffentliche und private Maßnahmen zur zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung des Ortsteils Oedt vor.

Seit Juli 2020 wird der ISEK Prozess im Rahmen der Städtebauförderung durch ein Quartiers- und Immobilienmanagement begleitet. Flankierend zu den investiven, öffentlichen Maßnahmen soll eine umfangreiche Aktivierung der Bürgerschaft für den Ortsteil Oedt erreicht werden.

Im Auftrag der Gemeinde sind durch das Team im Quartiersbüro folgende Leistungen zu erbringen:

- Anlauf- und Informationsstelle
- Sanierungsaufgaben
- Organisatorische Aufgaben
- Akteursbeteiligung und Partizipation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktivierende Immobilienberatung

Der vorliegende Zwischenbericht gibt einen Überblick über die im Zeitraum Juli 2020 bis Dezember 2021 durch das Quartiers- und Immobilienmanagement geleisteten Arbeiten und Ergebnisse. Da das Quartiers- und Immobilienmanagement in nahezu alle ISEK-Themen eingebunden ist, bietet der Zwischenbericht zudem eine Übersicht über das Gesamtprojekt.



Meilensteine ISEK Oedt, Grafik Quartiersbüro Oedt

2 Quartiersmanagement

Quartiere sind Lebens- und Handlungsraum. Sie unterliegen sozialen, ökologischen, ökonomischen und kulturellen Anforderungen. Die Aufgaben des Quartiersmanagements im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung sind dementsprechend vielfältig.

Das Quartiersmanagement in Oedt begleitet in enger Abstimmung mit der Verwaltung und den politischen Gremien die Planungs-, Koordinations- und Moderationsaufgaben im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung. Die Bürgerschaft wird umfassend an der Planung und Umsetzung der Maßnahmen beteiligt. Eine Vernetzung von unterschiedlichen Interessen und Ressourcen soll den Aufbau von selbstgetragenen und nachhaltigen Strukturen stärken, die für die Zukunftsfähigkeit eines Quartiers als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum erforderlich und Voraussetzung für die Akzeptanz der städtebaulichen Erneuerung sind.



Für die Städtebauförderung in Oedt hat das Planungsbüro Heinz Jähnen Pflüger (HJPplaner) aus Aachen den Zuschlag für die ISEK-Maßnahmen Quartiersmanagement mit Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung sowie Immobilienberatung erhalten. Die Quartiersarbeit über HJPplaner erfolgt gemeinsam mit der Rheinischen Gesellschaft für

Diakonie engagiert sich bereits seit 2009 in Sachen Quartiersarbeit in Oedt. Start der Quartiersarbeit im Rahmen der Städtebauförderung war der 1. Juli 2020.

2.1 Quartiersbüro als Anlaufstelle

Als eine der ersten Maßnahmen wurde am 4. August 2020 das temporäre Quartiersbüro am Marktplatz in Oedt, Hochstraße 24, eröffnet. Die bis Ende Juni genutzten bisherigen Quartiersräume wurden umgebaut. Bis zum Abschluss der Arbeiten waren Quartiersmanagement und Immobilienberatung daher übergangsweise in den Räumen am Marktplatz zu erreichen.



Im Oktober 2021 erfolgte der Umzug in die frisch renovierten Quartiersräume in der Hochstraße 53. Aufgrund der pandemischen Situation konnte die Neueröffnung nicht wie ursprünglich geplant im Rahmen eines gemeinsamen Festes mit der Bürgerschaft gefeiert werden.

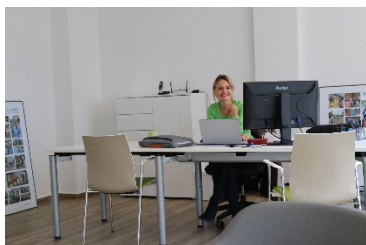
Öffnungszeiten

Das zentral in Oedt gelegene Quartiersbüro ist an drei Tagen in der Woche (Montag, Dienstag und Donnerstag) von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Das Team des Quartiersbüros steht den Bürgerinnen und Bürgern in dieser Zeit als Ansprechpartner für Fragen rund um Städtebau,



Nachbarschaft und Vernetzung zur Verfügung. Zusätzlich werden Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten angeboten.

Von hier aus erfolgt außerdem die Initiierung und Begleitung von Bürgerprojekten, die Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung von Akteursbeteiligungen sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung.



Die Räumlichkeiten werden für Beratungstermine, Workshops oder Meetings genutzt. Hier findet auch der wöchentliche Ideentreff der Initiativgruppe „Perspektiven für Oedt“ statt.

Aufgrund der pandemischen Situation wurden zwischenzeitlich telefonische Öffnungszeiten mit der Möglichkeit der Vereinbarung von Einzelterminen angeboten. Meetings und

Treffen wurden nach Bedarf auf digitale Angebote umgestellt. Damit war und ist die Erreichbarkeit des Quartiersbüros für alle Akteure trotz der erschwerten Bedingungen gewährleistet.

2.2 Organisatorische Aufgaben

Das Quartiersteam hat im Berichtszeitraum in enger Abstimmung mit der Kommune die folgenden Aufgaben übernommen:

Lenkungsgruppe, zweimonatlich

Seit 2017 begleitet eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, Mitgliedern der Fraktionen im Gemeinderat und dem Quartiersmanagement das Thema Städtebauförderung in Oedt. Die Gruppe tagt in regelmäßigen Abständen. Sie dient zur Steuerung des Gesamtprozesses und stimmt sich regelmäßig über den aktuellen Stand des Umsetzungsprozesses und über Projekte und Aktivitäten ab.



Bis zu sechsmal im Jahr informieren Quartiersteam und Verwaltung die politischen Vertreterinnen und Vertreter zu den jeweils aktuellen ISEK-Themen. Beschlüsse werden in dieser Runde nicht gefasst. Sie dient vielmehr dazu, die jeweils neuesten Informationen zu transportieren und ein erstes Meinungsbild der Politik einzuholen. Im Rahmen der Lenkungsgruppe werden einzelne Punkte bei Bedarf genauer erörtert. Die Teilnehmenden haben außerdem die Möglichkeit, Fragen zu stellen, eigene Aspekte einzubringen und Themen für den eigenen politischen Raum vorzubereiten.

Moderiert wird die Lenkungsgruppe durch das Quartiersteam. Das Quartiersteam kümmert sich in Abstimmung mit der Gemeinde zudem um die Sitzungsvorbereitung sowie die Erstellung der Protokolle.

Auch im Lockdown gab es keinen Stillstand: Hier wurde ein digitales Sitzungsformat angeboten.

Jour fixe, monatlich

Einmal im Monat finden sich die ISEK-Protagonisten aus Verwaltung und Quartiersbüro zum Jour fixe zusammen. Das Team aus dem Quartiersbüro und die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde besprechen hier die aktuellen ISEK-Themen. Das Treffen dient der regelmäßigen Abstimmung: Was wurde erledigt und was muss als Nächstes angegangen werden? Ob einzelne ISEK-Maßnahmen, Bürgerbeteiligung oder Öffentlichkeitsarbeit - hier finden alle Themen Berücksichtigung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der Kommune und ist Aufgabe des Quartiersteams.

Jour fixe Marktplatz, alle zwei Monate

Ein weiterer Jour fixe zwischen der Kommune, dem zuständigen Planungsbüro und dem Quartiersteam hat die Umgestaltung des Marktplatzes zum Thema. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung oblag im Berichtszeitraum ebenfalls dem Quartiersteam.

Rückseitenstudie: Couchgespräche und Runder Tisch

Die sogenannte Rückseitenstudie wurde im ersten Halbjahr 2020 durch einen externen Dienstleister erstellt. Um die Rückseitenentwicklung am Kallengraben weiter voranzubringen, hat das Quartiersteam mit interessierten Eigentümerinnen und Eigentümern Einzelgespräche (sogenannte Couchgespräche) geführt. Ziel war es, eine mögliche Bereitschaft für die Rückseitenentwicklung auszuloten. Insgesamt wurden neun Gespräche geführt.

Im Anschluss an die Couchgespräche wurde durch das Quartiersteam ein Runder Tisch aller interessierten Eigentümerinnen und Eigentümer vorbereitet und moderiert. Ein weiterer Runder Tisch mit Workshop soll in 2022 folgen.

Sonstige Moderationsaufgaben und Informationsaufgaben

Das Quartiersmanagement übernimmt bei Bedarf Moderationsaufgaben in Terminen mit Konfliktpotential. In 2021 war dies bei einem Austausch der Gewerbetreibenden mit Mitarbeitenden der Gemeinde und Planenden zum Thema „Parkplätze Marktplatz“ der Fall. Ein weiterer Austausch unter Moderation des Quartiersmanagements fand mit den Anwohnenden „Am Wemken“ zum Thema „KAG-Beiträge“ statt. Hierzu gab es zwei Termine.

Ein Runder Tisch der Anwohnerschaft zum Marktplatz Oedt konnte im Winterhalbjahr 20/21 pandemiebedingt nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurden die Anliegenden über Briefeinwürfe zu den Umbaumaßnahmen informiert.

2.3 Sanierungsaufgaben

Mit der Aufnahme des Ortsteils Oedt in das Städtebauprogramm Stadtumbau West (jetzt Wachstum und Nachhaltige Erneuerung) gilt es, die aus dem ISEK abgeleiteten

Sanierungsziele umzusetzen. Aufgabe des Quartiersmanagements ist es, die Gemeinde in allen Aktivitäten zur Planung und Umsetzung der vorgesehenen öffentlichen Maßnahmen zur Aufwertung innerhalb des Programmgebietes zu unterstützen. Flankierend zu den Maßnahmen im öffentlichen Raum liegt der Fokus von Beginn an auf der Aktivierung privaten Engagements und dem Aufzeigen von zukunftsfähigen Perspektiven für private Immobilien.

In diesem Zusammenhang hat das Quartiersteam im Berichtszeitraum folgende Leistungen erbracht:

- Unterstützung der Verwaltung in Fragen der Sanierung
- Begleitung von städtebaulichen Planungen
- allgemeine städtebauliche Beratung
- Eigentümerinnen und Eigentümern neben architektonisch-städtebaulichen Lösungen wirtschaftliche Perspektiven von Folgenutzungen aufzeigen
- Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten für bedeutsame Bereiche (Rückseiten, Oststraße)
- Antworten zu zentralen Fragestellungen wie Steuerung des demographischen Wandels, Umgang mit gewachsenen Eigentumsstrukturen
- Anpassung von Flächenzuschnitten, Neuordnung von Erschließungssituationen
- Stellungnahmen zu privaten Bauvorhaben

Vorbereitung und Abstimmung von Förderanträgen

Das Quartiersteam unterstützt die Verwaltung bei der Planung und Erstellung der jährlichen Fördermittelanträge sowie der Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht. Auch die Abstimmungstreffen mit der Bezirksregierung bereitet das Team im Quartiersbüro vor und nimmt daran teil. Es unterstützt zudem bei der Einbringung der Themen in den politischen Beratungsprozess.

Gebietsabgrenzung Hof- und Fassadenprogramm

HJPplaner hat eine textliche Begründung einer Anpassung der Gebietsabgrenzung und einen Vorschlag für die entsprechende geänderte Linienführung der Grenze des Fördergebietes erstellt. Unter Abwägung aller fachlichen Aspekte erscheint es sinnvoll eine Änderung der Gebietsgrenze zurzeit nicht weiterzuverfolgen. Sie kann aber zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal diskutiert werden.

2.4 Verfügungsfonds



Der Verfügungsfonds ist eine begleitende Maßnahme der Städtebauförderung. Insgesamt 10.000 Euro stehen jährlich für Vorhaben bereit, die die Attraktivität des Ortsbildes nachhaltig steigern. So werden lokale Akteure aber auch Privatpersonen in ihrem Engagement für Oedt finanziell unterstützt.

Dem Quartiersmanagement obliegt die Geschäftsführung des Verfügungsfonds. Es unterstützt bei der Antragstellung für den Verfügungsfonds und präsentiert die eingegangenen Ideen in regelmäßigen Abständen einem Auswahlgremium, das über die Verwendung der Fondsgelder berät.

In 2020 konnten über den Verfügungsfonds verschiedene Projekte, wie die Gestaltung der Verkehrsinsel Tönisvorster Straße, die mobile Geschwindigkeitsmessanlage oder die Möblierung des italienischen Marktes im Altenzentrum Oedt umgesetzt werden.

Coronabedingt gab es für die Vereine und Gruppen 2021 kaum Gelegenheit aktiv zu werden oder die bislang notwendige Co-Finanzierung einzuwerben, so dass in 2021 keine Anträge eingegangen sind.

Für 2022 befinden sich neue Projekte in der Planung.

3 Akteursbeteiligung und Partizipation

Wie bereits in Oedt eingeübt, funktioniert die Ortsentwicklung in einem partizipativen Prozess. Diesen mit attraktiven Beteiligungsmodellen zu gestalten, ist wesentliche Aufgabe des Quartiersmanagements. Mögliche Formate (von Kleingruppen über Workshops bis zu Online-Beteiligungen) werden jeweils der Fragestellung und den Zielgruppen angepasst.

3.1 Quartiersrunde

Die Quartiersrunde wurde im Frühjahr 2018 vom damaligen Quartiersmanagement ins Leben gerufen. Seitdem bietet sie Vereinen, Gruppen und Institutionen eine regelmäßige Plattform zum Austausch und zur Vernetzung.

Seit Mitte 2020 findet die vierteljährliche Runde in Verbindung mit dem Stammtisch der IG Oedt/Mülhausen statt. Die Einladung erfolgt über das Quartiersbüro Oedt sowie den Vorstand der IG. Organisiert und vorbereitet wird die Runde durch das Quartiersmanagement, das die Treffen zudem moderiert. Zwar wurde das ehrenamtliche Engagement durch Corona im Berichtszeitraum deutlich ausgebremst, dennoch nutzten die Akteure vor Ort gerne die Gelegenheit, über eigene Aktivitäten zu informieren, Termine zu koordinieren und Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung auszuloten.



Regelmäßig stehen in der Quartiersrunde außerdem Informationen zum aktuellen Stand des ISEKs auf der Tagesordnung. Für das Team im Quartiersbüro ist diese Runde eine gute Gelegenheit, wichtige Akteure und Multiplikatoren zu erreichen.

3.2 Bürgerbeteiligungsformate

Bürgerbeteiligung Bemusterung Pflasterung Marktplatz



Im August und September 2020 waren für zwei Wochen vier Musterflächen mit unterschiedlichen Pflasterungen zur Ansicht auf dem Oedter Marktplatz aufgebaut. Alle Bürgerinnen und Bürger hatten hier Gelegenheit, ihren Favoriten für die zukünftige Pflasterung des Oedter Marktplatzes zu benennen.

Hierzu hat das Quartiersbüro Handzettel ausgegeben. Außerdem waren Quartiersmanagerin Nicole Geitner sowie die beteiligten Planer an drei Terminen auf dem Marktplatz vor Ort: Freitag, 28.8.

zwischen 9 und 11 Uhr Samstag, 5.9. zwischen 14 und 16 Uhr und Dienstag, 8.9. zwischen 17 und 19 Uhr. Interessierte hatten Gelegenheit Rückfragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Rund 130 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse des Meinungsbildes sind in die Entscheidung eingeflossen.

Abfrage Vereine Nutzungsverhalten AMH

Eine wichtige Maßnahme des ISEK ist die nachhaltige Modernisierung der Albert-Mooren-Halle als Bürgertreff. Neben einer baulichen Sanierung bedarf es hierfür eines zukunftsfähigen Nutzungskonzeptes. Um den Gemeinbedarf zu ermitteln, hat das Quartiersbüro hierzu im März 2021 im Auftrag der Gemeinde über 70 Grefrather Vereine und Akteure kontaktiert. Die Ergebnisse der Befragung sind in das Nutzungs- und Betreiberkonzept eingeflossen.

Ebenso wurden Jugendliche in die Überlegungen einer zukünftigen Ausstattung einbezogen. Über die Ansprechpartnerin für Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Grefrath hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Ideen und Anregungen über eine digitale Pinnwand einzubringen.

Bürgerbeteiligung Ortseingänge

Ortseingänge sind die Visitenkarte jeder Gemeinde und ein erster Willkommensgruß für Einwohnerschaft und Gäste. Um zu erfahren wie sich die Bürgerinnen und Bürger die idealen Ortseingänge vorstellen, hat das Quartiersbüro im Frühjahr 2021 eine Mitmach-Aktion gestartet. Gesucht wurden Anregungen für die Gestaltung der Oedter Ortseingänge - egal ob gemalt, gezeichnet oder als Text.



In Oedt wurden die Flyer zur Aktion an alle Haushalte verteilt. Für alle anderen Interessierten gab es den Flyer zum Mitmachen vor Ort im Quartiersbüro oder im Internet unter www.isek-oedt.de. Auch in den Oedter Geschäften lagen die Flyer aus. Der geplante Vor-Ort-Termin am 26. März musste aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen leider ausfallen.

Insgesamt 25 sehr kreative und zum Teil auch sehr aufwändig gestaltete Eingänge konnte das Quartiersteam verzeichnen. Alle Rückmeldungen wurden gesammelt und zum Tag der Städtebauförderung im Mai 2021 in einer Präsentation über die Homepage der Gemeinde und den Monitor im Schaufenster des Quartiersbüros veröffentlicht. Eine kommentierte Version wurde als Rückmeldung an die Teilnehmenden im Sommer 2021 erstellt und ebenfalls über die Homepage veröffentlicht.

Tag der Städtebauförderung

Seit 2018 nimmt die Gemeinde Grefrath regelmäßig am Tag der Städtebauförderung teil. Nachdem dieser in 2020 bundesweit aufgrund der pandemischen Situation abgesagt worden war, fand er im Mai 2021 coronabedingt erstmals im digitalen Format statt.

Dazu hatte sich die Gemeinde Grefrath gemeinsam mit dem Quartiersbüro Oedt etwas Besonderes einfallen lassen und ein digitales Format entwickelt: Insgesamt sieben Kurzfilme mit Informationen zu ISEK-Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang entstanden. Die Bürgerinnen und Bürger hatten am Tag der Städtebauförderung 2021 außerdem die Möglichkeit, in verschiedenen „Online-Sprechstunden“ Fragen zu den Themen Immobilienberatung und Hof- und Fassadenprogramm, Umgestaltung Marktplatz und Ortsdurchfahrt sowie Verfügungsfonds, Quartiersarbeit und Neugestaltung Ortseingänge zu stellen.



Infostand Sommerfest Altenzentrum Oedt

Im Sommer 2021 war das Quartiersteam mit einem Infostand auf dem öffentlichen Sommerfest des Altenzentrums Oedt vertreten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten hier die Möglichkeit, sich zu ISEK-Themen zu informieren.

Leider Abgesagt: Nikolausmarkt

Der von den Akteuren vor Ort im Rahmen der Quartiersrunde geplante Nikolausmarkt am Feuerwehrgerätehaus in Oedt musste pandemiebedingt leider kurzfristig abgesagt werden. Das Quartiersbüro hatte einen Infostand in der gemeindeeigenen Gondel sowie ein Quartiersrätsel für Kinder geplant.

3.3 Teilnahme an digitalen Projekten der Gemeinde

In 2021 hat sich das Quartiersteam inhaltlich an zwei digitalen Rallyes der Gemeinde (App Actionbound) beteiligt.

Bei der Jugendrallye konnten über die App Fragen zum Thema Städtebauförderung beantwortet werden. Hierzu wurden Informationen im Schaufenster des Quartiersbüros hinterlegt. Für die Familienrallye hat sich das Quartiersbüro mit einem „Faltheus“ als Giveaway beteiligt.

3.4 Filme ISEK Oedt

Als Ende März feststand, dass der Tag der Städtebauförderung 2021 digital stattfinden sollte, stellte dies das Planungsteam vor die Frage: „Wie transportieren wir die aktuellen ISEK-Themen?“ Die Idee: Insgesamt sieben dieser Maßnahmen sollten in bewegten Bildern besonders anschaulich vorgestellt werden.

Es war ein straffer Zeitplan: Konzept erstellen, Texte schreiben, Fotos sammeln und Mitwirkende finden. Schließlich standen drei gut geplante Drehtage in Oedt auf dem Programm. Das Einsprechen der vorbereiteten Texte und der anschließende Filmschnitt erfolgten mit Punktlandung: Rechtzeitig zum Tag der Städtebauförderung war alles online.

Zu finden sind die Filme seitdem auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde Grefrath. Sie sind außerdem auf der Homepage der Gemeinde auf den Seiten der einzelnen Maßnahmen verlinkt.



Filme ISEK Oedt (verlinkt):

[Städtebauförderung in Oedt – Das ISEK für eine nachhaltige Zukunft](#)

[Verfügun](#)

[Aktivierende Immobilienberatung – Attraktive Anreize für Eigentümer im Sanierungsgebiet](#)

[Umgestaltung Ortsmitte - Der Marktplatz als Zentrum und Herz von Oedt](#)

[Ortseingänge als Visitenkarte](#)

[Verbesserungen für die Ortsdurchfahrt](#)

[Albert-Mooren-Halle – Kultur- und Veranstaltungsort](#)

3.5 Perspektiven für Oedt



Üblicherweise treffen sich die Perspektiven für Oedt einmal im Monat abends, um Projekte zu besprechen und aktuelle Themen aufzugreifen und voranzubringen. Unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regelungen war dies im Berichtszeitraum zum Teil möglich. Einige Treffen mussten ausfallen.

Regelmäßig nehmen auch Mitarbeitende der Verwaltung an den Treffen der Perspektiven teil. So waren zum Beispiel die Gleichstellungsbeauftragte, die Wirtschaftsförderin oder der Leiter des Ordnungsamtes zu Gast.

Auch die wöchentliche Ideenrunde am Montagmorgen im Quartiersbüro fand im Berichtszeitraum, soweit unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Corona-Regelungen möglich, statt. Bei einer Tasse Kaffee wurden und werden hier Pläne geschmiedet und - getreu dem Motto "Wir packen an" - umgesetzt. So wurde beispielsweise Ende Oktober 2021 die jährliche Aufräumaktion mit großer Teilnehmerzahl und Resonanz durchgeführt. Im Anschluss gab es Leckeres vom Grill. In 2020 konnte die restaurierte Girmes-Uhr am alten Kesselhaus angebracht werden.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit als Teil des Quartiersmanagements begleitet die einzelnen Umsetzungsschritte des Stadtumbaus und wirkt hierzu eng mit Quartiersmanagement und Immobilienberatung zusammen. Durch zielgruppengerechte und verständlich aufbereitete Informationen soll erreicht werden, dass der Stadterneuerungsprozess eine breite Wahrnehmung und Akzeptanz in der Bürgerschaft erfährt und von den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteurinnen und Akteuren vor Ort aktiv unterstützt wird.

4.1 Außendarstellung / Corporate Identity

Als wiedererkennendes Merkmal dient das bereits 2019 im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsformates entwickelte ISEK Logo „Neue Wege gehen“. Dieses erscheint auf allen Publikationen, der Homepage sowie der Folierung des Eingangsbereiches im Quartiersbüro.

Zur Außendarstellung dienen wesentlich die beiden Schaufenster des Quartiersbüros. Diese werden zu ISEK-Themen, mit kindgerechten „Hinguckern“ oder jahreszeitlicher Dekoration regelmäßig neugestaltet. Beleuchtung wird ebenso eingesetzt, wie ein Bildschirm, auf dem nach Bedarf Informationen zu ISEK-Themen gezeigt werden.



4.2 Flyer, Plakate und Präsentationen

Im Frühjahr 2021 wurden drei Flyer zu den Themen „Quartiersentwicklung“, „Aktivierende Immobilienberatung mit Hof- und Fassadenprogramm“ sowie „Verfügungsfonds“ gestaltet, gedruckt und per Einwurf an alle Oedter Haushalte im Sanierungsgebiet verteilt.

Die Resonanz des Briefkasteneinwurfes war überwältigend: Direkt nach der Verteilung stand das Telefon nicht mehr still.

Die Flyer sind weiterhin im Quartiersbüro erhältlich.

Nach Bedarf erstellt das Quartiersteam zudem Banner oder Plakate. Im Berichtszeitraum waren dies zum Beispiel:

- Banner temporäres Quartiersbüro
- Folierung Schaufenster Quartiersbüro
- Plakat Bemusterung Marktplatz
- Plakat Tag der Städtebauförderung
- Gerüstbanner Hof- und Fassadenprogramm
- Folierung Schaukasten Marktplatz

Eine Projektdarstellung per Fotopräsentation für den Bildschirm im Schaufenster wurde Ende 2021 erstellt.

4.3 Pressearbeit

Das Quartiersteam erstellt regelmäßig Pressemitteilungen zu aktuellen ISEK-Themen für die Kommune. Die Pressearbeit erfolgt in Abstimmung mit der Pressesprecherin der Gemeinde Grefrath. Den Versand von Pressemitteilungen übernimmt die Pressestelle der Gemeinde. Die Pressemitteilungen werden zudem unter „Aktuelles“ auf der Homepage veröffentlicht und über Facebook geteilt.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt neun Pressemitteilungen erstellt und versendet.

Zur Eröffnung des temporären Quartiersbüros und der Vorstellung des neuen Quartiersteams, war die Presse im August 2020 zu einem Vor-Ort-Termin geladen.

Presseberichte zum Thema ISEK Oedt werden digitalisiert und regelmäßig archiviert.

4.4 Homepage und Facebook

Auf der Homepage der Kommune existiert ein eigener Bereich „Städtebauförderung“. Dieser ist zudem direkt über die Domain www.isek-oedt.de aufrufbar. Neben allgemeinen Informationen zum Thema ISEK Oedt werden hier die aktuellen Maßnahmen umfänglich vorgestellt. Auch alle Infos zum Quartiersbüro sind hier abrufbar. Vervollständigt wird das Angebot durch eine Seite „Chronologie“ auf der alle wichtigen Informationen, wie auch die Beschlüsse zum Thema ISEK Oedt, nachgehalten werden. Neuigkeiten zum Thema „ISEK Oedt“ werden zudem auf der Facebook-Seite der Gemeinde geteilt.

4.5 Newsletter

Seit Dezember 2020 erscheint in regelmäßigen Abständen bis zu viermal im Jahr ein vierseitiger Newsletter im PDF-Format. Der Newsletter wird an einen wachsenden Verteilerkreis versendet. Er wird zudem im Quartiersbüro ausgehängt und über die Homepage der Gemeinde Grefrath sowie über die kommunale Facebook-Seite veröffentlicht.

Bisherige Ausgaben (verlinkt):

[Ausgabe 05 - Dezember 2021](#)

[Ausgabe 04 - November 2021](#)

[Ausgabe 03 - Juli 2021](#)

[Ausgabe 02 - März 2021](#)

[Ausgabe 01 - Dezember 2020](#)

4.6 Dokumentation

Die Dokumentation der Quartiersarbeit gegenüber der Kommune und dem Fördermittelgeber erfolgt in mindestens jährlichen Abständen über umfängliche Zwischenberichte. Die Zwischenberichte sind für den internen Gebrauch gedacht.

5 Aktivierende Immobilienberatung

Die Quartiersentwicklung ist eine partnerschaftliche Aufgabe, bei der sich öffentliches und privates Engagement gegenseitig ergänzen und verstärken. Parallel zu den öffentlichen Aktivitäten, zum Beispiel im Rahmen der Erneuerung des öffentlichen Raums, sind Investitionen in den Gebäudebestand für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung entscheidend. Da der überwiegende Teil des Gebäudebestandes sich nicht im öffentlichen Besitz befindet, kommt diesbezüglich der Aktivierung der privaten Eigentümerinnen und Eigentümer eine bedeutende Rolle zu.



Zu Beginn der Arbeit stand, in Ergänzung zu den umfänglichen Aktivitäten des Quartiersbüros, die Stimulierung von privaten Investitionen in den Immobilienbestand im Vordergrund. Daran knüpfte sich in der gesamten Berichtszeit eine umfängliche Begleitung der Bau- und Investitionstätigkeiten interessierter Eigentümerinnen und Eigentümer im Programmgebiet an. Ziel der Beratung ist es, die Eigentümerinnen und Eigentümer auf die Besonderheiten ihrer Immobilie hinzuweisen und so eine bauzeit- und ortstypische Sanierung des Gebäudebestandes zu stärken.

In diesem Zusammenhang ist die Unterstützung der Interessentinnen und Interessenten bei der Beantragung und Verwendung von Mitteln aus dem Hof- und Fassadenprogramm von zentraler Bedeutung. Diese Zuschüsse dienen als Anreiz für Investitionen. Als Grundlage für den Erhalt der Förderung dienen die Beratungsergebnisse, die auf Basis der Gestaltungsleitlinien der Gestaltungsfibel für Oedt für jedes Gebäude individuell entwickelt werden.

Darüber hinaus ist die Immobilienberatung bestrebt, auf Anfrage neue Nutzerinnen und Nutzer im Wohn- wie gewerblichen Bereich zu gewinnen.

Im Rahmen jeder Beratung werden mehrere Schritte durchlaufen.

5.1 Objektbezogene Erstberatung

Jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte und ihre Eigenheiten. Dies gilt sowohl in baulicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die Wünsche und Anforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner. Diesbezüglich ist eine individuelle Analyse das wesentliche Fundament, um mögliche Maßnahmen der Instandsetzung, Sanierung und Modernisierung zu entwickeln.

Die Immobilienberatung macht dabei vor Ort eine intensive Bestandsanalyse der Immobilien von innen und außen. Des Weiteren werden Gespräche mit Eigentümerinnen und Eigentümern, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Nutzerinnen und Nutzern geführt, um einen umfassenden Einblick in die derzeitige Nutzung zu erhalten. Davon abgeleitet werden mögliche Entwicklungshemmnisse und Entwicklungsperspektiven aufgezeigt.

Aufbauend auf der Objektbegutachtung ist eine wesentliche Aufgabe der Aktivierenden Immobilienberatung die Eigentümerinnen und Eigentümer bei allen anstehenden Fragen zur Modernisierung und Sanierung umfänglich zu beraten, welche Maßnahmen sinnvoll sind, die Immobilien zukunftssicher zu erhalten und zu entwickeln.

Neben der Instandsetzung und Modernisierung der Außenhülle geht es insbesondere darum aufzuzeigen, wie eine Sanierung des Gebäudebestandes im Hinblick auf zeitgemäße Wohn-, Handels- und Arbeitsbedürfnisse aussehen kann (zum Beispiel durch Grundrissanpassungen oder Leerstandsalternativen). Die jeweiligen Optionen werden erläutert und skizzenhaft ausgeführt. Im Fokus der Beratung stehen:

- Anteil des barrierearmen beziehungsweise barrierefreien Wohnraumes fördern,
- energetische Sanierung vorantreiben,
- denkmalgerechte Bewahrung und Weiterentwicklung des Immobilienbestandes und die Sicherung des Stadtbildes fördern.

Zu der qualifizierten Beratung gehört, dass von Seiten der Immobilienberatung der notwendige finanzielle Aufwand aufgezeigt wird. Bei dieser groben Kostenschätzung wird transparent für die Eigentümerinnen und Eigentümer aufgezeigt, welche Maßnahmen zum Erhalt der Gebäude unabdingbar und dringlich sind und welche Maßnahmen für den Werterhalt unter welchen Voraussetzungen sinnvoll sind.

Angesichts des Mietniveaus in Oedt und der Immobilienpreise gilt es transparent darzulegen, inwieweit sich Investitionen wirtschaftlich darstellen lassen. Bei einer solchen Darlegung des voraussichtlichen Kostenrahmens (Kosten- und Finanzierungsbedarf) werden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

5.2 Hof- und Fassadenprogramm

Das Hof- und Fassadenprogramm mit seinem konkreten finanziellen Angebot ist vielfach der Türöffner und Anknüpfungspunkt, um architektonische oder immobilienökonomische Themen zu besprechen und konkrete Sanierungsmaßnahmen zu befördern.

Das Antragsprozedere wurde gemeinsam mit der Gemeinde abgestimmt und festgelegt. Die verwaltungsrechtliche Abwicklung (Bewilligungsbescheide und Auszahlung) erfolgt durch die Gemeinde.

Bis Ende 2021 befanden sich 56 Objekte im Fördergebiet in der Beratung. Insgesamt 17 Objekte wurden über das Hof- und Fassadenprogramm mit insgesamt etwa 110.000 Euro bezuschusst. Die Summe der ausgelösten Investitionen beläuft sich auf ca. 680.000 Euro (Schätzwert).



6 Maßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden durch die Kommune verschiedene investive ISEK-Maßnahmen vorgeplant, an bereits beschlossenen Maßnahmen wurde weitergearbeitet.

6.1 Umbau Marktplatz und Vorbereich AMH

Die Planungen zur Neugestaltung der Ortsmitte wurden durch das beauftragte Planungsbüro im Berichtszeitraum weiter ausgearbeitet. Die Ergebnisse der Bemusterung sind hier eingeflossen. Die Ausführungspläne zur Umgestaltung des Marktplatzes mit dem Umfeld der Albert-Mooren-Halle wurden im Juli 2021 durch den Gemeinderat beschlossen. Vorausgegangen war eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu den KAG-Beiträgen.

Es gab zwei Angebote für das Baufeld am Markt. Bei einem Verkauf ist ein umgehender Abriss und Neubau geplant. Die zeitweise diskutierte temporäre Nutzung der Fläche für Stellplätze kommt demnach nicht mehr in Frage.

Ein Kurzexposé wurde vom Quartiersmanagement zusammengestellt und der Kommunikationsprozess mit Interessenten aktiv begleitet. Der Ausschreibeprozess konnte bis Ende 2021 abgeschlossen werden. Der Ankauf steht noch aus.

6.2 Ortsdurchfahrt

Die Ausführungsplanungen zur Ortsdurchfahrt wurden durch das beauftragte Planungsbüro weiter ausgearbeitet und im Juli 2021 durch den Gemeinderat beschlossen. Vorausgegangen war eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu den KAG-Beiträgen.

Erst im späteren Verfahren hat sich gezeigt, dass Straßen NRW einen Vollausbau eines Teilstückes der Maßnahme Umgestaltung Ortsdurchfahrt plant. Hierdurch verzögert sich die Maßnahme. Durch den Vollausbau verändert sich die Förderkulisse. Für den Bereich des Vollausbaus Südstraße bis Amselstraße wird ein weiterer Förderantrag für die Ko-Förderung nach FöRi-KomStra angemeldet, Einreichungsfrist der Unterlagen ist Ende Mai 2022.

Die notwendigen Abstimmungen mit dem Straßenbaulastträger und dem Fördermittelgeber erfolgten durch die Kommune, zum Teil mit Unterstützung aus dem Quartiersbüro.

6.3 Ortseingänge

Nach der Bürgerbeteiligung im Frühjahr 2021 ist die Vorplanung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wurden hier aufgenommen. Die Planungen wurden dem Straßenverkehrsamt und dem Straßenbaulastträger vorgestellt. Eine Rückmeldung steht Ende 2021 noch aus.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde in den Förderantrag 2022 aufgenommen.

6.4 Sanierung AMH



In 2021 hat ein Planungsteam mit Hochdruck daran gearbeitet, alle notwendigen vorbereitenden Maßnahmen für die Einreichung des Fördermittelantrages zur Modernisierung der Albert-Mooren-Halle abzuschließen. In einem Nutzungs- und Betreiberkonzept wurde der Gemeinbedarf für den Fördermittelgeber dokumentiert. Erste Ideen zu einer künftigen Raumaufteilung liegen ebenfalls vor.

Grundlage zur Beantragung der Fördermittel ist eine Entwurfsplanung sowie eine Vorplanung der Haustechnik mit Kostenberechnungen, welche zur fristgerechten Einreichung des Förderantrags erstellt und mit Kosten hinterlegt wurden. Bauliche Anpassungen sind größtenteils in der Erstellung der Barrierefreiheit notwendig. Zudem war eine Öffnung der Fassade zum neugestalteten Vorbereich der Halle Ziel des Entwurfs. Bezüglich der Haustechnik ist von einem Austausch der Technik auszugehen, um den aktuellen gebäudetechnischen Anforderungen gerecht zu werden und die Haustechnik in Gänze nachhaltig zu verbessern.

Als nachweisbare Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel sollen die geplante Erneuerung der Haustechnik sowie eine Umstellung auf Nahwärme messbare Ergebnisse bringen.

Die Maßnahme wurde in den Förderantrag 2022 aufgenommen.

6.5 Wegenetz- und Grünverbindung

Die Gemeinde bearbeitet die Bestandteile des 1. BA hausintern und erstellt eine Vorplanung. Erste Kontakte zu den Eigentümern sind geknüpft.

Die Maßnahme wurde in den Förderantrag 2022 aufgenommen.

6.6 Umgestaltung Mühlengasse / Ecke Kallengraben (Gänselieselbrunnen)

Der Gänselieselbrunnen ist immer wieder Thema in verschiedenen Bürgerbeteiligungen gewesen. Im Umfeld des Gänselieselbrunnens treffen mehrere Maßnahmen aus dem ISEK zusammen. Neben der Umgestaltung der Mühlengasse / Ecke Kallengraben (Umfeld des Brunnens) selbst, tangiert die Maßnahme die Umgestaltung des Kallengrabens und die Rückseitenentwicklung der Gebäude entlang des Kallengrabens.

Grundlage zur Umgestaltung des Brunnens ist die Klärung der Eigentumsverhältnisse der an den Brunnen grenzenden Grünfläche. Diese befindet sich noch im Eigentum von Landesstraßen NRW und wird zum Teil privat genutzt.

Die Gemeinde ist zum Erwerb des Flurstücks 332 (Grünfläche an der Mühlengasse zwischen Hochstraße und Kallengraben) im Gespräch mit Straßen NRW. Die Gemeinde beauftragte zudem einen Vermesser zur genauen Prüfung der Örtlichkeit und stimmt sich mit dem angrenzenden Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer ab.

Der Grunderwerb wurde im Förderantrag 2022 aufgenommen.

Die Klärung zur Ausweisung von Bauland an der westlichen Ecke Mühlengasse / Kallengraben hat ergeben, dass dort ein Bodendenkmal verortet ist und somit die Entwicklung zu Bauland an der Stelle nicht aussichtsreich ist. Die gegenüberliegende Seite ist derzeit durch Garagen und Stellplätze geprägt. Im Rahmen der „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Rückseiten“ wurde ein Vorschlag für eine bauliche Entwicklung aufgezeigt. Diese werden mit den einzelnen Grundstückseigentümerinnen und Eigentümern besprochen und Entwicklungsperspektiven aufgezeigt.

Mit einer baulichen Entwicklung entlang des Kallengrabens geht allerdings auch die Umgestaltung der Straße einher. Wegen der erforderlichen Beteiligung der Anliegerinnen und Anlieger nach BauGB bei einem Ausbau der Straße und der damit verbundenen geringen Förderung der Maßnahme, soll dies dem ISEK nachlaufend umgesetzt werden.

6.7 Ortsrandentwicklung Oststraße

Zu dem Bereich gegenüber Girmes nahm HJPplaner Kontakt mit den Eigentümerinnen und Eigentümern auf. Die Idee der Maßnahme ist, eine Gewerbefläche gegenüber Girmes, eine Grünzone als Puffer und Wohnen in Erweiterung der bereits vorhandenen Wohnbebauung in der nördlichen Oststraße vorzusehen.

Die Vorplanungen für diese Maßnahme sind in 2021 erfolgt. Ebenso erste Gespräche mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der zu entwickelnden Flächen.

6.8 Hospitalstraße

Die Vorplanungen für diese Maßnahme sind in 2021 erfolgt. Ebenso erste Verhandlungen mit dem Eigentümer der abgängigen Immobilie Hochstraße 55.

7 Reflexion

Wie dem vorliegenden Bericht zu entnehmen ist, konnten von Juli 2020 bis Dezember 2021 viele Maßnahmen angestoßen und vorgeplant werden. Die Quartiersarbeit im Rahmen der Städtebauförderung ist gut angelaufen. Hervorzuheben ist, dass die Bürgerinnen und Bürger das Angebot Anlaufstelle Quartiersbüro gerne – trotz der Einschränkungen durch die Pandemielage - nutzen. Das positive Feedback zeigt, dass sich die Besucherinnen und Besucher mitgenommen und gut aufgehoben fühlen. Ein voller Erfolg ist auch die aktivierende Immobilienberatung. Hier gab es ein sehr großes Interesse seitens der Eigentümerinnen und Eigentümer, das weiterhin Bestand hat.

Kritisch zu betrachten sind im Berichtszeitraum folgende Punkte:

Corona bremst aus

- Vorlaufzeiten für Abstimmungen, Planungen, Ankaufsprozesse
- Partizipationsverfahren
- Einwerben Eigenanteil des Verfügungsfonds erschwert
- Akteursbeteiligung nur stark reduziert möglich
- Arbeit der Bürgergruppen ausgebremst

Spürbare Restriktionen sind außerdem:

- Auslastung Baugewerbe
 - Einholung von Vergleichsangeboten schwierig
 - Kostensteigerungen im Bausektor
- Anliegerbeiträge gemäß KAG (und BauGB)
- Eigenbeteiligung Verfügungsfonds

Abschließend festzuhalten ist, das Oedt trotz der allgemeinen Restriktionen und trotz Corona aktiv bleibt. Die Mitwirkungsbereitschaft ist Ende 2021 weiterhin groß.

8 ANHANG: Übersicht ISEK Maßnahmen – Stand Dezember 2021

ISEK-Maßnahme	Vorbereitung	Beantragt	Status	Umsetzung
6.1.1 Erstellung ISEK	✓	✓	✓	2017
6.1.2 Erstellung Gestaltungsfibel	✓	✓	✓	2019
6.2.1 Qualitätssicherndes Verfahren / Wettbewerb Marktplatz Oedt und Vorbereich AMH	✓	✓	✓	2019
6.2.2 Städtebaulicher Wettbewerb Erweiterung Oststraße (siehe auch 6.3.3)	✓	✓	Entwurfsplanung, Eigentümergespräche	
6.2.3 Städtebaulicher Wettbewerb Siedlungsentwicklung Südstraße	Maßnahme gestrichen - liegt nicht im Sanierungsgebiet			
6.2.4. Machbarkeitsstudie „Rückseitenentwicklung“	✓	✓	✓	2020
6.2.5 Akteursbeteiligung und Partizipation	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.2.6 Bodenvorgutachten (Hospitalstraße, Hochstraße, AMA)	✓	✓	Hospitalstraße 55 und Hochstraße 22+24 abgeschlossen, AMA offen	
6.3.1 Innenentwicklung Rückseiten (Kallengraben, Bruchstraße AMA)	Eigentümergespräche am Kallengraben geführt			
6.3.2 Innenentwicklung Tönisvorster Straße	noch nicht begonnen			
6.3.3 Ortsrandentwicklung Oststraße, Südstraße (siehe auch 6.2.2 und 6.2.3)	Entwurfsplanung Oststraße, Eigentümergespräche			
6.3.4 Erwerb Grundstücksflächen Hochstraße 22, 24 und 26	✓	✓	Hochstraße 22 + 24 abgeschlossen, 26 kein Interesse	2020
6.3.5 Erwerb Grundstücksflächen AMA	noch nicht begonnen			
6.3.6 Erwerb Grundstücksflächen Hochstraße 55 / Hospitalstraße 2	Entwurfsplanung, Eigentümergespräche			
6.3.7 Erwerb Grundstück Kallengraben (siehe auch 6.5.4, Gänselieselbrunnen)	Eigentümergespräche			
6.3.8 Erwerb Grundstück für Wege- und Grünflächen	noch nicht begonnen			
6.4.1 Abriss Gebäude Hochstraße 22, 24, 26	Gespräche mit Investoren			
6.4.2 Abriss Nebengebäude AMA	noch nicht begonnen			
6.4.3 Abriss Gebäude Hochstraße 55 / Hospitalstraße 2	Entwurfsplanung, Eigentümergespräche			
6.4.4 Abriss Nebengebäude Kallengraben (siehe auch 6.5.4, Gänselieselbrunnen)	erste Ideen, Eigentümergespräche			
6.5.1 Umgestaltung Straßenzug Kirchplatz, Hochstraße, J-Frühnen	✓	✓	Planung abgeschlossen, Ausschreibung	2022
6.5.2 Umgestaltung Tönisvorster	✓	✓	Planung abgeschlossen, Ausschreibung	2022
6.5.3 Umgestaltung Kallengraben, Am Schwarzen Graben, Koulterfeld	Machbarkeitsprüfung Kallengraben			
6.5.4 Umgestaltung Mühlengasse, Ecke Kallengraben (Gänselieselbrunnen)	erste Ideen, Eigentümergespräche			
6.5.5 Aufwertung öffentlicher Raum AMA	noch nicht begonnen			
6.5.6 Umgestaltung Hospitalstraße	Entwurfsplanung, Eigentümergespräche			
6.5.7 Umgestaltung Marktplatz und Vorbereich AMH	✓	✓	Planung abgeschlossen, Ausschreibung	2022
6.5.8 Umgestaltung Kirchplatz	noch nicht begonnen			
6.5.9 Wegenetz und Grünverbindung	Machbarkeitsprüfung, erste Ideen	✓	Bewilligung Bezirksregierung steht aus	
6.5.10 Gestaltung Inzenierung Ortseingänge	Bürgerbeteiligung und Entwurfsplanung	✓	Bewilligung Bezirksregierung steht aus	
6.5.11 Hof- und Fassadenprogramm	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.7.1 Modernisierung AMH	Entwurfsplanung, Machbarkeitsstudie, Nutzungs- und Betreiberkonzept	✓	Bewilligung Bezirksregierung steht aus	
6.7.2 Besucherzentrum Burg Uda	noch nicht begonnen			
6.7.3 Energetische Sanierung und Barrierefreiheit Rathaus Oedt	noch nicht begonnen			
6.8.1 Quartiersmanagement	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.8.2 Öffentlichkeitsarbeit	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.8.3 Aktivierende Immobilienberatung	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.8.4 Prozessmanagement	Im Aufgabenbereich der Kommune		Laufende Maßnahme	
6.9.1 Stadtteilbüro	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.10.1 Fortschreibung ISEK	Vorüberlegungen			
6.10.2 Verfügungsfonds	✓	✓	Laufende Maßnahme	
6.10.3 Evaluation, Abschlussbericht	noch nicht begonnen			